



Komm in
unser Team

Service- und Reinigungskraft gesucht

Fragen beantworten wir gerne:
Tel. 08684 985-160 (9-12 Uhr)
PDL@salzachklinik-fridolfing.de

Neuigkeiten von der Salzachklinik

Praxismgemeinschaft
Fridolfing wieder an
Bord – nach 7 Jahren
Pause

Sicherer Arbeitsplatz im
Service- und Reinigungs-
team der Salzachklinik

Schmerztherapie –
Wenn Rückenschmerzen
Ihre Lebensqualität
beeinträchtigen

Anderen helfen –
Bundesfreiwilligendienst
an der Salzachklinik

Nach 7 Jahren Pause:

Praxisgemeinschaft Fridolfing wieder an Bord

Interview mit Dr. Hüller, Dr. Neubauer
und Dr. Buchhorn

Dr. Michael Hüller

Warum haben Sie vor Jahren an der Salzachklinik aufgehört?

Neben einer schweren Erkrankung vor 11 Jahren, die mein Leben doch sehr verändert hat, war ich die letzten 6 Jahre als ehrenamtlicher Gemeinderat, Kreisrat und Aufsichtsrat der Kliniken Südost stark kommunalpolitisch engagiert.

Ich habe deswegen in dieser Zeit meine Kräfte in erster Linie für meine Genesung, meine Familie und die Patienten unserer Praxis eingesetzt. Die Tätigkeit als Belegarzt musste deswegen ruhen.

Jetzt sind Sie wieder an Bord. Was hat sich verändert?

Wir haben mittlerweile ein großartiges Praxisteam mit 10 Ärztinnen und Ärzten, unterstützt von einem extrem motivierten Hel-

ferinnenteam. Mein kommunalpolitisches Engagement habe ich schweren Herzens reduziert und auf mein Gemeinderatsmandat in Kirchanschöring verzichtet.

All das gibt mir etwas Freiraum mich im Ärzteteam der Salzachklinik wieder einzubringen und meine Erfahrung der letzten 22 Jahre weiterzugeben.

Was macht die Salzachklinik für Sie so besonders?

Die Salzachklinik ist einzigartig in ganz Deutschland. Das „kleine“ Haus mit viel medizinischer Kompetenz und großartigen, engagierten Mitarbeitern ist ein wichtiger Bestandteil bei der medizinischen Nahversorgung für die Bevölkerung im Rupertiwinkel. So soll es auch bleiben. Dafür werde ich in den kommenden Jahren arbeiten.

Dr. Andreas Neubauer

Was hat Sie bewogen sich wieder an der Salzachklinik zu engagieren?

Der Ärztemangel auf dem Land macht es schwierig, engagierte und kompetente Fachärzte zu finden, die neben einer Praxistätigkeit bereit sind im Krankenhaus zu arbeiten. Mir liegt viel an der Salzachklinik. Ich möchte gerne meine langjährigen Erfahrungen als Belegarzt einbringen und jüngere Ärzte zum Einstieg motivieren.

Was macht die Salzachklinik für Sie so besonders?

Die Salzachklinik ist einzigartig und unbedingt erhaltenswert. Sie ist ein reines Belegkrankenhaus, wo nur niedergelassene Fachärzte tätig sind. Das Ärzte- und Pflorgeteam, die Mitarbeiter in Küche, Service und Verwaltung sind dort zum großen Teil seit vielen Jahren beschäftigt und machen eine großartige Arbeit. Alle tragen zu einer familiären Atmosphäre bei, von der vor allem unsere Patienten profitieren.

Wie sehen Sie die Zukunft der Salzachklinik?

Die Gesundheitspolitik zwingt die Krankenhäuser durch gesetzliche Vorgaben, kostendeckend zu arbeiten. Nach Ansicht der GesundheitsökonomInnen gibt es zu viele Krankenhäuser. Zunehmender Druck soll dazu führen, die Zahl zu verringern. Ich sehe meine Aufgabe darin, den Druck von den Patienten fernzuhalten und verantwortungsvoll eine wohnortnahe, menschliche Versorgung auf hohem medizinischen Niveau zu erhalten.

Dr. Matthias Buchhorn

Sie waren Oberarzt in Traunstein. Was war Ihre Motivation, als Belegarzt an die Salzachklinik zu wechseln?

Mir hat gefallen, dass die Salzachklinik einiges bietet, was in der Region einzigartig ist. Ich habe hier die Möglichkeit, Patienten ambulant zu versorgen und wenn nötig dann stationär oder umgekehrt. Das gibt es so in anderen Kliniken nicht. Auch das Umfeld ist optimal – von den modernen Untersuchungstechniken und der menschlichen Pflege, über die eigene Ernährungsberatung bis zum selbstgekochten, patientengerechten Essen – um nur einige Dinge zu nennen. Das hat mich letztlich überzeugt.

Sie sind seit ca. 8 Monaten an der Salzachklinik. Wie ist Ihr Eindruck bisher?

Sehr gut. Ich wurde wirklich nett in das Team aufgenommen. Fast alle Mitarbeiter identifizieren sich zu 100 % mit der Salzachklinik und geben alles für die Patienten und das Haus. Was besonders auffällt, ist das gute Verhältnis zwischen Mitarbeitern und Klinikleitung. Man begegnet sich hier auf Augenhöhe, das finde ich gut und das ist etwas ganz Besonderes.

Sie sind vorrangig als Gastroenterologe tätig. Was sind dabei Ihre Ziele?

Ich möchte mehr Patienten mit gastroenterologischen Krankheiten (z. B. chronisch entzündlichen Darmerkrankungen) stationär in der Salzachklinik behandeln. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Abklärung von Lebererkrankungen und Tumoren der Leber und der Verdauungsorgane. Hier stehen uns mit Endoskopie, Kontrastmittelsonographie und der Scherwellenelastographie bereits sehr moderne Untersuchungsmethoden zur Verfügung. Auch ultraschallgesteuerte Biopsien der Leber sind möglich. In Zukunft möchten wir die Funktionsdiagnostik zur Abklärung von Erkrankungen der Speiseröhre und des Dünndarms weiter ausbauen.

Dr. Michael Hüller
Internist,
Belegarzt
an der Salzachklinik



Auf ein Wort

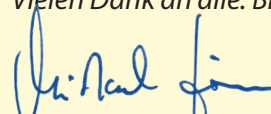
Liebe Freundinnen und Freunde unserer Salzachklinik,

wir befinden uns in schwierigen Zeiten und unser Leben ist ganz anders als noch vor einem Jahr. Auch in der Salzachklinik kämpfen wir täglich mit den Auswirkungen des Corona-Virus. Wie in jeder Krise ist dabei von größter Wichtigkeit, gemeinsam und solidarisch zu denken und zu handeln. Unsere Klinik kann nur funktionieren, wenn alle an einem Strang ziehen, engagiert und gemeinsam ihre Arbeit leisten. Wir Ärzte können allein nichts bewirken. Ohne unsere wunderbaren Schwestern und Pfleger auf Station und im Funktionsdienst, unsere fantastischen MitarbeiterInnen an der Pforte, in Verwaltung, Klinikleitung und Sozialdienst, die oft in kürzester Zeit Unglaubliches möglich machen, ohne unser Zauberteam in der Küche, unsere Hausmeisterkünstler, unsere motivierenden Physiotherapeuten, engagierten Sanitäter, Schreibkräfte und nicht zuletzt unsere fleißigen MFAs in den Praxen, die oft bis in die Nacht und an Wochenenden weiterschufteten, könnten wir auf der Stelle schließen. Ganz besonders möchte ich unseren Service- und Reinigungskräften danken, die ihre Arbeit oft im Stillen verrichten. Sie sorgen für eine hervorragende Hygiene und Sauberkeit. Dadurch schaffen sie die wichtigste Voraussetzung für die Heilung unserer Patienten.

In der Krise müssen alle zusammenhelfen. Wenn Wasser ins Boot läuft, müssen alle schöpfen.

Während der ersten Pandemiewelle im Frühjahr nähten Frauen tausende Masken, Handwerker und größere Firmen brachten uns Schutzhelme und Schutzanzüge, Studenten arbeiteten spontan mit und Andere spendeten Kuchen. Ein ungeahnter Gemeinsinn, ein neues Miteinander blühte auf. Ermutigende Zeichen der Solidarität. Auch jetzt ist nicht die Zeit für langes Diskutieren oder Demonstrieren. Auch jetzt gilt es, uns gegenseitig zu stärken, zu motivieren. Auch jetzt dürfen wir nicht nur an uns denken, sondern die Schwachen im Blick behalten. Gelingt uns das nicht nur an der Salzachklinik, sondern in unserem gesamten Lebensumfeld, kann die Corona-Krise neben Leid und Schwierigkeiten auch einen Fortschritt für unsere Gesellschaft bedeuten. Zusammen, auf einander achtend, Großes zu erreichen, macht Freude und stärkt unsere Gemeinschaft. Jeder und jede ist dabei wichtig und wird gebraucht!

Vielen Dank an alle. Bleiben wir gesund und solidarisch


Ihr Dr. Michael Hüller



Dr. Hüller, Dr. Buchhorn und
Dr. Neubauer in der Salzachklinik



Du magst es gern sauber? Dann komm in unser Team.

Sicherer Arbeitsplatz im Service- und
Reinigungsteam der Salzachklinik



Ein ganz normaler Frühdienst

6:30 Uhr einstempeln. Umziehen. Putzwagen aufrüsten, d. h. Wasser und Putzmittel herrichten. Ein Eimer wird mit Neutralreiniger für die Böden gefüllt, der andere mit Desinfektionsmittel für den Rest. Mit dem Fahrstuhl in den zweiten Stock. Die diensthabende Schwester fragen, ob es Neuzugänge gab. Dann muss nämlich noch ein Frühstück nachbestellt werden. Mal kurz das Schwesternzimmer wischen. Hände desinfizieren. In die Küche gehen, Frühstück holen und verteilen. Für Frau H. auf Zimmer 216 die Semmel aufschneiden und schmieren. Sie hatte eine Schulter-OP und ist noch etwas unbeweglich. Anschließend die Essensbestellungen für Mittag an die Küche weitergeben.

Während die Patienten frühstücken, hat auch das Service- und Reinigungsteam 15 Minuten Frühstückspause. Wir treffen uns in unserem großzügigen Aufenthaltsraum. In unserer Personalküche können wir selbst etwas zubereiten oder wir bestellen vom guten, günstigen Essensangebot der Klinikküche. Ob ein Kornspitz zum Frühstück, mittags eine halbe Portion oder nur ein Salat – die Küche ist sehr flexibel bei Essenswünschen. Nach dem Frühstück sammeln wir die Frühstückstabletts der Patienten wieder ein, bringen sie in die Küche und dann wird geputzt.

Neben Ärzten und Pflegepersonal ist das Reinigungs- und Serviceteam ein wichtiger Bestandteil im Klinikalltag der Salzachklinik. Die fleißigen Hände im Hintergrund sorgen für Sauberkeit und kümmern sich um die Essensausgabe.



Gerti

Service und Reinigungsteam

„Ich mag besonders die nette Atmosphäre an der Salzachklinik. Wir sind eigentlich alle per du, teilweise auch mit den Ärzten. Es ist alles sehr familiär.“

Die fleißigen Hände der Salzachklinik

Ein Krankenhaus muss möglichst keimfrei gehalten werden. Das bedeutet viel Verantwortung für die Mitarbeiter des Reinigungs- und Serviceteams. „Wir haben ein besonderes Empfinden für Sauberkeit“, beschreibt Teamleiterin Andrea Reidies sich und ihre Kolleginnen. „Es ist unser Ehrgeiz gute Arbeit zu leisten.“



Rosemarie

Service und Reinigungsteam

„Ich arbeite gern in diesem Team. Jeder ist für den anderen da und springt ein, wenn's nötig ist.“



„Putzen ist unsere Leidenschaft“, sagt Rosa über das Service- und Reinigungsteam der Salzachklinik.

Komm in unser Team

Was muss wann gereinigt werden?

Das Wichtigste sind die Patientenzimmer. Täglich, das heißt von Montag bis Sonntag und auch an Feiertagen werden sie gereinigt. Die Böden in Zimmer und Nasszelle werden gewischt. WC, Waschbecken, Nachtkastl, Galgen, Glocke, Türkliniken – also alles, was mit der Hand angegriffen wird, muss desinfiziert werden. Das hört sich viel an, ist aber in 5-8 Minuten erledigt. Dazu kommen turnusmäßige Arbeiten, wie z. B. alle drei Tage die Fensterbänke abwischen oder einmal pro Woche den Papierkorb auswischen. Bei der Reinigung wird strikt darauf geachtet, pro Patient ein eigenes frisches Reinigungstuch zu verwenden. Wird ein Patient entlassen, steht die Grundreinigung des Zimmers auf dem Plan. Da kommen zusätzliche Arbeiten hinzu wie das komplette Bad, das Auswischen der Schränke, das Desinfizieren des Betts usw. In 15-20 Minuten ist alles erledigt.

Hat eine Station besonders viele Entlassungen oder ist eine andere Station mal schneller fertig, wird untereinander ausgeholfen.

Waschküchendienst

Die Kollegin im Waschküchendienst sammelt die Wäschesäcke in den Gängen der Klinik ein. Putztücher, Arbeitskittel, Kissen und Bettdecken werden in der klinikeigenen Waschmaschine gewaschen. Bettbezüge, Handtücher, Waschlappen, Nachthemden, Betauflagen, Arbeitskleidung, Wischmop werden zweimal pro Woche von einer externen Firma abgeholt. Außerdem ist der Waschküchendienst für Wäsche- und Materialbestellungen zuständig, besorgt Kleidung für neue Mitarbeiter und übernimmt die Reinigungsarbeiten im Erdgeschoss. Es gibt einen Arbeitsplan, was wann und wie oft getan werden muss, denn nicht alles muss jeden Tag erledigt werden.

Individuelle Arbeitszeitmodelle

Das Service- und Reinigungsteam besteht derzeit aus 10 Frauen. Die meisten arbeiten in Teilzeit. Zwischen 5 und 40 Wochenstunden ist alles möglich. Die Klinikleitung geht gerne auf die individuelle Lebenssituation der Mitarbeiter ein. Gearbeitet wird in verschiedenen Diensten wie Früh-, Spät-, Waschküchendienst, geteiltem Dienst und Z-Dienst. Während der Frühdienst von 6.30 bis 14.45 Uhr geht, beginnt die Kollegin in der Waschküche bereits um 5.30 Uhr, hat dafür aber schon um 9.45 Uhr Feierabend. Der Spätdienst bleibt bis 18.15 Uhr. Im monatlichen Dienstplan werden die Teammitglieder wochenweise einem Dienst zugeteilt. Persönliche Termine für Arztbesuche oder Geburtstage werden bei der Einteilung berücksichtigt.

In der Salzachklinik Fridolfing suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt **Servicekraft (m/w/d) für den Stations- und Funktionsbereich in Teilzeit**
 Bewerbung bitte an Gemeinde Fridolfing, Personalstelle, Hadrianstraße 28, 83413 Fridolfing oder per Mail an poststelle@fridolfing.bayern.de
 Info: Klinikleitung, Tel. +49 8684 985150 (9-12 Uhr) und salzachklinik-fridolfing.de



Andrea

Teamleiterin Service und Reinigung

„Ich finde es super, dass wir zeitlich nicht so festgelegt sind. Es bleibt immer Zeit für ein kurzes Gespräch mit den Patienten. Beim Putzen lächle oder summe ich vor mich hin. Meine fröhliche Ausstrahlung oder auch mal ein Späßchen muntert die Patienten auf.“



Der Putzwagen ist mit allen Putzutensilien ausgerüstet



Andrea vom Serviceteam bringt einer Patientin das Essen aufs Zimmer

Schmerztherapie an der Salzachklinik

Wenn Rückenschmerzen Ihre Lebensqualität beeinträchtigen



Dr. Andreas Stücher

Belegarzt an der Salzachklinik

„Bleiben Sie so gut wie möglich in Bewegung. Das fördert die Durchblutung und lockert verspannte Muskeln.“

Dr. Stücher ist seit Juli 2019 als Belegarzt an der Salzachklinik tätig. Der Orthopäde behandelt Patienten mit akuten und chronischen Schmerzleiden oder Erkrankungen des Bewegungsapparates. Meist sind es Patienten mit Schmerzen an Hals-, Brust- oder Lendenwirbelsäule, die er in Fridolfing stationär konservativ, d. h. ohne operative Therapie, betreut.

Helmut R. ist Installateur und arbeitet viel. Die Materialien und Maschinen, die er Tag für Tag auf den Baustellen bewegt, sind oft schwer. Das hat ihm früher nie etwas ausgemacht, doch jetzt hat er schon seit einiger Zeit Kreuzschmerzen. Die Beschwerden sind wechselnd, mal mehr im Rücken, mal mehr ausstrahlend ins Bein. Manchmal geht es ihm besser, doch dann kehren die Schmerzen wieder.

Ursachen für Rückenschmerzen

Falsche Haltung am Arbeitsplatz, beim Heben und Tragen sind Gift für unseren Rücken, aber auch Stress oder Bewegungsmangel können zu Rückenschmerzen führen.

Sind es nicht „nur“ Muskelverspannungen kommen verschiedene andere Ursachen in Frage: Unfälle, z. B. Wirbelbrüche, die nicht operativ versorgt werden müssen bzw. können, oder angeborene Erkrankungen, wie Skoliosen, Fehlbildungen der Wirbelsäule, Stoffwechselerkrankungen, rheumatische Krankheitsbilder. Doch meist kommt der Schmerz durch Abnutzungserscheinungen der Wirbelsäule. Dadurch entsteht Druck auf Nerven und Nervenwurzeln.

Die Nerven und das umliegende Gewebe entzünden sich und der Schmerz nimmt zu. Um den Teufelskreis von Schmerz – Fehlhaltung – Schmerz zu durchbrechen, kann der Schmerztherapeut an der Salzachklinik mit einer Schmerztherapie, einer Infiltration, helfen.

Abnutzungserscheinungen sind es auch bei Helmut R.. Beim Röntgen stellt sein Arzt eine durch Verschleiß entstandene Schädigung der Lendenwirbelsäule fest. Die kleinen Wir-

belgelenke sind abgenutzt und auf Grund von Fehlbelastungen sind Knorpel und Knochen verändert. Im MRT erkennt man deutlich die Schäden an den Bandscheiben. Ein kleiner Bandscheibenvorfall beengt eine Nervenwurzel. Daher kommt das Ziehen bis ins Bein. Herr R. hat Glück, dass noch keine Nerven geschädigt sind.

Helmut R. ist es leid, ständig Schmerztabletten zu schlucken, und entscheidet sich für eine Schmerztherapie in der Salzachklinik.



Dr. Stücher im OP der Salzachklinik bei einer Infiltration der Lendenwirbelsäule



Infiltrationsbehandlung bei Rückenschmerzen

Bei einer Infiltrationsbehandlung spritzt Dr. Stücher eine Mischung aus einem lokal wirksamen Betäubungsmittel und einem Entzündungshemmer gezielt dorthin, wo der Schmerz entsteht. Dadurch werden Entzündungen und Schmerz reduziert und bestenfalls beseitigt.

Infiltrationen an der Wirbelsäule werden auch zur Diagnose verwendet. Um die genaue Schmerzursache zu finden, werden einzelne Strukturen an der Wirbelsäule isoliert betäubt. Kann der Schmerz gelindert werden, ist die Ursache gefunden und kann behandelt werden.

Behandlungsablauf

Eine Infiltration ist ein kurzer Eingriff. Der Patient braucht keine Vollnarkose und darf vorher ganz normal essen und trinken. Die Einstichstelle wird lokal betäubt. Ein Medikament zur Hemmung von Schmerz und Entzündung wird eingespritzt. Die Nadel ist hierbei

nicht dicker als beim Blutabnehmen. Die Infiltration erfolgt unter sterilen Bedingungen, analog eines chirurgischen Eingriffs im OP. Mit Bildwandler-Unterstützung stellt Dr. Stücher sicher, dass die Nadel genau die richtige Lage erreicht, damit die Medikamente an die richtige Stelle gelangen. Nach der langsamen Injektion wird die Nadel wieder entfernt und die Einstichstelle mit einem Pflaster steril abgedeckt.

Helmut R. wird für 4 Tage stationär in der Salzachklinik aufgenommen.

Tag 1: Lokale Infiltration der Gelenke zwischen den Wirbelkörpern (Facettengelenke) und Infusionsbehandlung zur Schmerzreduktion

Tag 3: Nochmal Infiltration der Facettengelenke und zusätzliche Infiltration der Nervenwurzel im Bereich des Bandscheibenvorfalles

Zusätzlich erhält Herr R. jeden Tag Schmerzinfusionen, eine Reizstromtherapie und physikalische Therapie mit Krankengymnastik.

Bereits nach der ersten Infiltration nehmen die Schmerzen spürbar ab. Nach der zweiten Infiltration ist Herr R. nahezu beschwerdefrei.

Die zeitliche Dauer der schmerzstillenden Wirkung ist sehr unterschiedlich und davon abhängig, wie ausgeprägt die Erkrankung ist. Bestenfalls kommt es durch die Infiltration zur Ausheilung des Schmerzsyndroms und der Patient bleibt schmerzfrei.

Helmut R. ist froh, dass er sich zur Schmerztherapie entschieden hat. Zuhause wird er regelmäßig die Übungen machen, die ihm die Physiotherapeutin der Salzachklinik gezeigt hat. Er muss seine Rücken- und Bauchmuskeln stärken, um die Wirbelsäule zu entlasten.

Gemeinsam Menschen helfen, neue Kompetenzen erwerben, eigene Stärken ausbauen ...

Bufdie an der Salzachklinik

Infos zum Bufdie
 Pflegedienstleitung
 Johanna Hummelberger
 T 08684 985-160
 johanna.hummelberger@salzachklinik-fridolfing.de

Seit 2011 können sich im Bundesfreiwilligendienst (Bufdie) junge Menschen ab 16 Jahren für das Allgemeinwohl engagieren. Voraussetzung für den Dienst ist, dass die Schulpflicht erfüllt wurde. Die Dienstzeit beträgt 6 bis 18 Monate. In der Salzachklinik erhalten die Bundesfreiwilligen 595 Euro im Monat, die sich aus Taschengeld, Verpflegungskostenzuschuss und Geldersatzleistung für die Unterkunft zusammensetzen.

Bufdies unterstützen

„Es gibt erfreulicherweise immer wieder Menschen, die das soziale Bildungsjahr nutzen, um Neues auszuprobieren und für Andere da zu sein“, freut sich Johanna Hummelberger, Pflegedienstleiterin der Salzachklinik. Für die Salzachklinik sind Bufdies eine große Bereicherung. Sie unterstützen das Pflegeteam bei der täglichen Arbeit und helfen aktiv bei der Betreuung der Patienten. Zur Zeit arbeiten Jennifer und Tim mit viel Freude und großem Engagement als Bufdies in der Salzachklinik. Neben den verschiedenen medizinischen Bereichen dürfen sie bei endoskopischen oder anderen medizinischen Eingriffen mit dabei sein. Die umfangreichen Einblicke in den Klinikalltag sind für Jennifer und Tim eine gute Erfahrung für ihren künftigen beruflichen Weg.

Tim (19) aus Tengling
 Bufdie seit Mai

„Ich mach den Bufdie, um zu entscheiden, ob die Arbeit im Krankenhaus mir taugt, ob ich mit Menschen arbeiten will. Vielleicht werde ich Krankenpfleger.“

Corona änderte Tims Pläne

Tim machte nach der Schule eine Ausbildung bei der Post. Um sich beruflich neu zu orientieren, begann er Anfang des Jahres einen Bundesfreiwilligendienst bei der OGT (Offene Ganztagschule Fridolfing). Mit Corona und dem Lockdown änderte sich alles. Keine Kinder mehr in der Schule. Keine Aufgaben mehr für Tim. Da kam die Anfrage der Salzachklinik gerade recht. Tim brauchte neue Herausforderungen und wechselte an die Klinik. „Zuerst dachte ich, ich hätte vielleicht nicht genug Geduld für die Arbeit mit den Patienten“,

erzählt Tim, „doch es macht mir viel Spaß.“ Tim gefällt die Arbeit in der Salzachklinik. Ihm taugen das gute Arbeitsklima, die netten Kollegen und die Arbeit nah am Menschen.

Jennifer (19) aus Fridolfing
 Bufdie seit September

„Ich arbeite gern mit Menschen. Ich freue mich, wenn ich den Patienten etwas Gutes tun kann und wenn ich merke, dass sie dankbar dafür sind.“

Jennifer wollte einfach mal was Gutes tun

Jennifer kommt aus Fridolfing. Nachdem sie ihre Mittlere Reife erreicht hatte, schloss sie ihre Schulausbildung mit dem Fachabi an der FOS in Traunstein ab. „Bevor ich mich ins Berufsleben stürze, möchte ich einfach mal was Gutes tun“, dachte sich Jennifer. Sie hat bereits Praktika im Kindergarten gemacht und sammelt nun als Bufdie Erfahrungen in der Salzachklinik. Jennifer arbeitet auf Station, mal im Früh-, mal im Spätdienst. Seit der Einarbeitungsphase übernimmt



Tim ist zuständig für die Corona-Einlass-Kontrolle am Eingang der Salzachklinik



sie verschiedene Aufgaben und unterstützt damit das Pflegeteam. Noch schwankt ihr Berufswunsch zwischen Erzieherin und einem Pflegeberuf.

Die Aufgaben von Jennifer und Tim

- Patienten innerhalb der Salzachklinik zu Untersuchungen bringen und dort auch wieder abholen
- Messen von Blutdruck, Puls und Körpertemperatur
- Mithilfe bei der Aufnahme von Patienten in der Station
- Hilfe bei der Grundpflege wie Waschen, Ankleiden, Kämmen usw.
- Hygienetätigkeiten wie Desinfektion von Pflegeutensilien (z. B. Waschschüsseln)
- Unterstützung bei der Behandlungspflege wie Verbinden, Inhalieren usw.

Der Bundesfreiwilligendienst in der Salzachklinik ist eine hervorragende Gelegenheit, in die unterschiedlichen Krankenhausbereiche „hineinzuschnuppern“. Junge Menschen lernen z. B. sich um Andere zu kümmern, ins Gespräch zu kommen und ihren Mitmenschen so den Klinikaufenthalt zu verschönern. Sie erleben unmittelbar, wie ihre Hilfe Positives bei den Patienten bewirken kann. „Die Beschäftigung mit kranken Menschen ist eine wichtige Lebenserfahrung“, weiß Johanna Hummelberger, „das ändert die Sichtweise aufs Leben.“





Salzachklinik Fridolfing



moderne Medizin - ganz in Ihrer Nähe

Salzachklinik Fridolfing
Krankenhausstraße 1
83413 Fridolfing
Telefon + 49 (0) 8684 985-0
Telefax + 49 (0) 8684 985-170

24h-Telefon:

Telefon + 49 (0) 8684 985-298

Klinikleitung:

Elisabeth Sinzinger
klinikleitung@salzachklinik-fridolfing.de

Leitender Belegarzt:

Dr. med. Ullrich Rehme

Pflegedienstleitung, Einkauf:

Johanna Hummelberger



Folgen Sie uns auf Facebook

www.salzachklinik-fridolfing.de

Chirurgie:

Dr. med. Artur Bergmann
Anna Hub (Ärztin)
Dr. med. Ullrich Rehme
Dr. med. Thomas Schmid
Dr. med. Andreas Stücher
Dr. med. Jochen Weinert

Anästhesie:

Dr. med. Thomas Gerber

Innere Medizin:

Dr. med. Sandra Auer
Dr. med. Matthias Buchhorn
Dr. med. Claudia Hörmann
Dr. med. Michael Hüller
Dr. med. Johannes Kern
Barbara Kirsch (Ärztin)
Dr. med. Florian Kraher
Dr. med. Andreas Neubauer
Dr. med. Eugen Salpius
Adrian Wenzel (Assistenzarzt)

Ärztliche Versorgung für die ganze Familie - an Wochenenden und Feiertagen

Hausärztliche BEREITSCHAFTSPRAXIS Rupertiwinkel

Sa, So, Feiertag 9–13 Uhr und 17–18 Uhr
im Untergeschoss der Salzachklinik Fridolfing
ohne Anmeldung, Tel. 08684 985-154

Chirurgische Bereitschaft Praxis Dr. Rehme

Notfallsprechstunde am Wochenende: Sa 10–11 Uhr, So 10 Uhr
ohne Anmeldung, Tel. 08684 985-100



Impressum:

Ausgabe: 3-2020 | Auflage: 1.700 Exemplare

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Salzachklinik Fridolfing | Krankenhausstraße 1 | 83413 Fridolfing
www.salzachklinik-fridolfing.de | Tel. 08684 985-0 | klinikleitung@salzachklinik-fridolfing.de

Arbeitskreis/Redaktion: 2. Bgm. Egon Kraus (Leitung) | Robert Speigl | Dr. Johannes Kern | Dr. Ullrich Rehme
PDL Johanna Hummelberger | Elisabeth Sinzinger | Werbe&Co

